

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **242 (1963)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

seine dichterische Ernte eingebracht. Seine Mundart-erzählungen und Humoresken sind zumeist im Laufe der Jahre im «Appenzeller Kalender» erschienen. — Mit Prof. Dr. Richard *Weiß*, Zürich, der in den Tessiner Bergen im Alter von erst 55 Jahren verunglückte, verliert die Schweiz einen ihrer führenden Volkskundler.

Nebst seiner Lehrtätigkeit an der Universität Zürich und seinen grundlegenden volkskundlichen Werken war er auch der Betreuer des großangelegten Atlases der schweizerischen Volkskunde, bei dessen Vollendung nun eine schwer zu ersetzende Lücke entstanden ist.

## Ostschweizer Gedenktage 1963

### Januar

3. Ganz armer Leute Kind, das keine Schule besuchen durfte, war der vor 60 Jahren dahingegangene *Baumwollfabrikant Rudolf Becker* aus Enneda, der es aber durch seinen wachen Geist und Arbeit so weit brachte, daß er bereits als 31-jähriger in Glarus eine eigene größere Fabrik gründen und mit Umsicht leiten konnte.
7. In seinem Heimatort Rütli im Zürcher Oberland starb vor 80 Jahren der *Erfinder Caspar Honegger*. 1834 hatte er im schwyzerischen Siebnen eine der ersten mechanischen Webereien gegründet, die er 1847 nach Rütli verlegte. Er entwickelte einen Webstuhl (Honeggerstuhl) und erfand einen Stufenwechsel (Honegger-Wechsel-Stuhl).
9. Einige der volkstümlichsten Schweizerlieder wie «Lueget vo Bärig und Tal», «Der Ustig wott cho» und «Härz, wohi zieht es di» stammen vom *Komponisten Ferdinand Fürchtgott Huber*, der vor 100

Jahren in seiner Vaterstadt St.Gallen vom Tode abberufen wurde. Er war der Vater der Blasmusik in St. Gallen und Schöpfer des Feldmusikkorps, und als erster hatte er der originellen Appenz. Streichmusik mit Hackbrett seine Aufmerksamkeit zugewandt.

21. Nachdem er von 1905—34 als Direktor der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich vorgestanden hatte, entschlummerte daselbst vor 25 Jahren der Schweizer *Meteorolog Julius Maurer*, der die ersten Messungen der Gegenstrahlung der Atmosphäre und die ersten genauen Bestimmungen der Verdunstung der Seeoberfläche ausgeführt hat.
22. Der aus St.Gallen stammende *Landwirtschaftspionier Viktor Fehr* ging vor 25 Jahren den Weg alles Irdischen. Fehr hatte die ersten Mäh- und Dampfdreschmaschinen in der Schweiz eingeführt, mit Professor Krämer die Gesellschaft schweizerischer Landwirte gegründet und war Initiant der internationalen Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil sowie der landwirtschaftlichen Winterschule für den Kanton Thurgau.
27. Zu den bekanntesten Werken des am 9. Weinmonat 1888 in Frauenfeld zur Welt gekommenen und vor 20 Jahren in Zürich entschlafenen *Bildhauers Otto Schilt* zählen das Wehrmännerdenkmal und der Rathausbrunnen in Frauenfeld, der Hirschenbrunnen in Kreuzlingen, das Thomas-Bornhauser- und das Saurer-Denkmal in Arbon sowie das «Gänsemädchen» in Zürich.

### Februar

9. Als Bürger des thurgauischen Dorfes Tägerwilen, wo seine Ahnen, die vermutlich aus Kradolf stammen, wohnten, trat vor 100 Jahren in Bern der *Malier Ernst Kreidolf* ans Licht der Welt. Der phantasievolle Gestalter naturverbundener Märchenwelten und Illustrator zart kolorierter Bilderbücher wurde 93 1/2 Jahre alt.
12. Eine international anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Tuberkuloseheilkunst und ein Pionier des künstlichen Pneumothorax war der Schweizer *Mediziner Luzius Spengler*, der im Jahre 1900 das internationale Sanatorium Schatzalp ob Davos eröffnete, und der vor 40 Jahren von Freund Hein zur letzten Reise abgeholt wurde.
13. Vielfach waren die Beziehungen des deutschen *Komponisten Richard Wagner*, geboren am 22. Mai 1813 und gestorben vor 80 Jahren, zur Schweiz und namentlich zur Ostschweiz, wohnte er doch einige Jahre in Zürich und begründete durch ein berühmtes Konzert in St.Gallen die musikalische Tradition dieser Stadt.



### P. MICHEL MAGNETOPATH

Chalet Ishvara  
LUSTMÜHLE AR  
ob St.Gallen

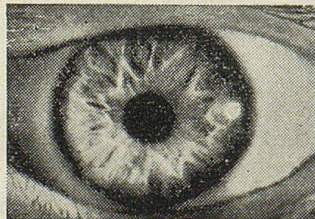
Tel. 071 23 66 22

Parkplatz vor dem Haus.

Donnerstag, Freitag und Sonntag keine  
Sprechstunde.

### AUGEN- DIAGNOSTIK

### Entspannungs- Therapie



Bewährte Naturheilmittel.

Anmeldung unerlässlich.